Eintrittspreis immer zahlreiche Theilnehmer aus den höchsten Ständen zählt. – Ueberhaupt hat seit zwei Jahren durch die Bemühung des Herrn de Vaux das Spiel sowohl, als auch jede andere von demselben veranstaltete Festivität, hinsichtlich der Eleganz und einladender Anständigkeit nichts zu wünschen übrig gelassen. Die überaus brillante und doch dem Auge so wohlthuende Beleuchtung des Saals, die kostbaren Spiegel, Uhren und Draperien in Vereinigung mit den purpur geschmückten Wänden versetzen den Besucher in eine wahre Feenhalle. — Neben diesem Gebäude präsentirt sich mit seinem Säulen-Vorbau das Schauspielhaus, wo die Mitglieder des Fürstl. Lipp. Hoftheaters, unter der Leitung des würdigen Directors Herrn August Pichler, sowohl Opern als Stücke zur allgemeinen Zufriedenheit des hier, aus den größten Städten Deutschlands, versammelten Publikums darstellen. — Diesem gegenüber stellt sich dem Auge des Fremden das Kaffeehaus dar. Im untern Geschoß rechts, befindet sich ein Spielsaal, wo nur Roulette gespielt wird; die Vorhalle bildet ein Billard-Zimmer, wo man bei einer Tasse Kaffee oder sonstigen tröpfelnden Flüssigkeiten verschiedene Zeitungen lesen kann. In der Belle-Etage befindet sich der Speisesaal, wo die beau monde an der Table d'hôte und Abends nach der Charte alle Anforderungen im feinen Geschmack nicht nur erfüllt, sondern noch übertroffen findet. Rechts und links von diesen Gebäuden bilden Boutiquen mit verschiedenen Waaren, Kaufleute aus Hannover, Braunschweig und andern Orten den Bazar, worunter vor-